

Alle meckern über "meine" Klasse

Beitrag von „Krabappel“ vom 21. November 2017 15:48

Das Problem ist ein ganz Klassisches. Weise darauf hin, dass die Kollegen die Erziehungsmassnahmenleiter einhalten sollen. V.a. Anrufe bei den Eltern. Aber, und das ist ganz wichtig, du musst auch dahinter stehen!

„Die heult sich immer bei mir aus“, „ich frag sie, was ich machen soll...“ etc. macht schon den Eindruck, als ob du es ein wenig cool fändest, dass es bei dir läuft und alle anderen sind halt leider etwas unfähig. Je schwieriger und beziehungsabhängiger die Kids sind, desto mehr sollte der Klassenlehrer hinter seinen Kollegen stehen. Denn: gerade weil sie letztlich alles für dich machen, hast du eine kollegiale Mitverantwortung. Wer sich bei Frau X nicht im Griff hat, braucht auch nichts von dir zu wollen. Mach nicht die Teenies zu Verbündeten, sondern die Kollegen.

Sieh's mal so: die Knaben sollen in Kürze eine Ausbildung anfangen. Wollen sie dann auch dem Chef auf der Nase rumtanzen, weil ihnen dessen Nase nicht passt? Dann wäre es der letzte Tag als Azubi gewesen. Vielleicht schießt du sie Kraft deines Amtes mal ordentlich an und signalisierst ihnen nicht, dass die Musikreferendarin ja bloß ein Mädchen ist, bei dem man sich entschuldigen darf, wenn man seine gönnerhaften 5 min. hat...